



Gemeindebrief

Februar bis April 2012

der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf



Monatsspruch Februar 2012

Alles ist erlaubt - aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt - aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.
 1.Korinther 10,23-24



Kirche am Ort



Inhaltsverzeichnis

AN(GE)DACHT	3
Jahr der Kirchenmusik.....	4
Offenes Singen	6
Musikworkshop Dekanat	7
Krabbelgottesdienst • Familiengottesdienst	8
Beschwerlich ist der Weg ohne Kamele (Neue Krippenfiguren) ...	9
Ostern auf der Spur • Vorstellung Pfarrer Rimbach-Sator	10
Bilder der Verabschiedung von Pfarrerin Britta Busch.....	11
Sieben Wochen Ohne	13
Freunde der Waldenser	14
Besuchsdienst.....	15
Flohmarkt des Fördervereins des Kindergartens e.V.....	17
Gottesdienste und Veranstaltungen (02/12 - 04/12).....	18
Gottesdienste und Veranstaltungen (Ausblick 05/12).....	20
theater noster	22
Ökumenischer Kinderfasching	23
Leistungsangebot der Diakoniestation.....	24
Neues aus der Frauenhilfe.....	26
Weltgebetstag der Frauen	28
Informationen zur Prävention	29
Rätselseite nicht nur für Kids	30
Der Engel • Gedanken zur Geburt	31
Kirchenchronik	32
Treffpunkte innerhalb der Gemeinde	33
Evangelische Kirche Walldorf	35

Impressum:

Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf, Ludwigstr. 64

Vi.S.d.P.: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf

Inhaltliche Gestaltung:

Redaktionskreis Gemeindebrief

Satz und Layout; Titelfoto:

Harry Truschzinski

Grafik:

Karen Truschzinski (Seite 12)

Werbung:

E.Coutandin-Pfeifer Tel. 06105/ 7 63 70

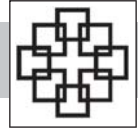
Auflage: 3.500 Exemplare. Die Verteilung erfolgt durch Gemeindeglieder.

Druck: PASCH GROUP GmbH; Tel. 06105 / 4 57 89; Fax 06105 - 4 57 80

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 31.03.2012

Webseite: www.walldorf-evangelisch.de

Bankverbindung der Gemeinde: Kontonummer 6036073, BLZ 508 525 53, KSK Groß-Gerau

**Monatsspruch März**

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

Markus 10, 45

Liebe Gemeinde!

Wir sind es gewohnt „Dienstleistungen“ in Anspruch zu nehmen, ein möglichst guter „Service“ wird von dem gefordert, der „am Markt“ bestehen will. Ich merke, dass dieser Trend auch vor der Kirchengemeinde nicht Halt macht. Trauung, Taufe und Gemeindearbeit werden unter dem Aspekt der Dienstleistung betrachtet. Für die bezahlte Kirchensteuer wird ein entsprechender Gegenwert erwartet. Klar: Jeder wünscht sich, dass das, was wir tun, möglichst ansprechend und überzeugend ist. Manche verlieren dabei aus den Augen, dass Gemeindearbeit überwiegend durch Ehrenamtliche geleistet wird, die dies in ihrer Freizeit tun. Das kann zu Unzufriedenheit auf beiden Seiten führen. Das ist schade.

Trauriger finde ich jedoch, dass diese Sichtweise den Kern der Botschaft Jesu verpasst. Er erwartet nicht von den Menschen, dass sie ihm möglichst umfassend zu Diensten sind. Er erwartet keinen guten (religiösen) Service. Sicher: Er erwartet Hingabe. Doch das ist eine innere Haltung. Dafür ist er aber erst einmal selber bereit, sich hinzugeben und zwar mit Leib und Seele.

Jesus ruft uns in die Nachfolge. Das heißt, sich mit seinen Worten und Taten zu beschäftigen und danach zu suchen, wie ich diese in mein Leben bringen kann. Er fragt mich: Kannst du hingebungsvoll leben? Dafür brauche ich keinen „Service“ anderer. Ich brauche die Hingabe anderer und einen Ort, wo wir diese Hingabe teilen können. Für mich ist dieser Ort die Kirchengemeinde. Dort treffen sich Menschen, die zum Dienst bereit sind und doch keine Dienstleister; Menschen mit Hingabe, aber nicht an den Markt.

Ich lade Sie herzlich ein, die Dienstgemeinschaft in unserer Gemeinde zu erleben und zu leben. Hier gibt es jede Menge zu entdecken, vor allem in mir selber: Ungeahnte Talente, ungenutzte Begabungen, ungelebte Hoffnungen und Sehnsüchte.

Mit den besten Segenswünschen

Ihr Arne Zick, Pfarrer



EKHN feiert 2012 das Jahr der Kirchenmusik

Das Motto des Kirchenmusikjahres 2012 in der EKHN lautet: ***Kirche macht Musik – Musik macht Kirche!*** Unser Glaube ohne Klang, unsere Gottesdienste ohne Lieder, unsere Kirchen ohne Musik – nicht auszudenken. Kirche macht Musik – an vielen Orten und in vielen Formen.

Vom 1. Advent 2011 bis 30.11.2012 stehen Konzerte, Events und Musik in der EKHN unter dem Slogan ***Kirche macht Musik – Musik macht Kirche!*** Ein Flyer, Veranstaltungen, Logos, Plakatvorlagen und Informationen rund um die Kirchenmusik mit Referenten, Noten oder Konzerten finden Sie unter www.kirche-macht-musik-ekhn.de.

Kirche macht Musik – an vielen Orten und in vielen Formen: in den Gottesdiensten und kirchenmusikalischen Konzerten, im Singkreis und im Kindergarten, im Gospelchor und im Kirchenchor, im Posaunenchor, in der Band... In vielen verschiedenen Ausdrucksformen erklingt die Kirchenmusik in unseren Gemeinden und Dekanaten. Wir feiern es gemeinsam mit vielen anderen Landeskirchen im



Rahmen der Reformationsdekade der Evangelischen Kirche in Deutschland. Die Musik und das Singen sind ein Gottesgeschenk, sagt Martin Luther: „*Es fließt mir das Herz über vor Dankbarkeit gegen die Musik, die mich so oft erquickt und aus größten Nöten errettet hat.*“ Evangelischer Glaube ist gesungener Glaube. Darum ist das verbindende Thema des Jahres der Kirchenmusik in unserer Landeskirche das Lied - in seiner ganzen stilistischen Vielfalt. **Musik macht Kirche** – Musik führt Menschen zusammen. Sie stiftet in besonderer Weise Gemeinschaft über die Generationen und über die Zeiten hinweg. So hat die Musik für



die Gestaltung und Entwicklung der Kirche eine fundamentale Bedeutung. **Kirchenmusik und Reformation** Die Reformation hat auch und gerade wegen ihrer Kirchenlieder einen so großen Erfolg gehabt. Musik ist nicht nur Klang, sondern Zugang zum Evangelium. *„Musik ist kein Mantel voller Harmonien, sondern sie deckt die Tiefen und Spannungen des Lebens auf, wie sie in Predigten thematisiert werden“*, so heißt es in einer Schrift zur Frühjahrssynode in 2011. Wenn Sie mehr wissen wollen über Luther und Co, klicken Sie bitte

auf www.neu-machen.de. Das lohnt sich, denn *„Reformation geht weiter!“* sagt auch Christine Noschka, in der EKHN, Leiterin des Dezernates 1 und verantwortlich für *„Kirchliche Dienste“*.

Alle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.kirche-macht-musik-ekhn.de.

Vielleicht schaffen wir es gemeinsam im Jahr der Kirchenmusik 2012, „dass beim religiös Unmusikalischen etwas zu klingen beginnt“ (Katrin Göring-Eckart, Mai 2011)

Heidi Förster

Eine halbe Stunde Orgelmusik



Ein neues Angebot während der Passionszeit ist das Format

„Eine halbe Stunde Orgelmusik“.

In 14tägigem Rhythmus spielt Kantor Stefan Kühler samstags abends um 18.15 Uhr in der Neuen Kirche kleine Konzerte zum Thema Passion. Dabei sind Werke von der Renaissance bis zur Moderne zu hören.

Die Termine sind:

25.2., 10.3. und am 24.3.2012.

Der Eintritt ist frei,

Spenden werden erbeten.



Singen kann jeder!

Sing-Workshop mit Kantor Stefan Kühler

Singen macht stark, klug, und gesund – aber vor allem: Singen macht riesig Spaß! Singen ist die Basis aller Kirchenmusik und *die* Möglichkeit für alle, Gemeinde aktiv hörbar zu gestalten, nicht zuletzt beim gemeinsamen (Gottesdienst-) feiern.

Singen kann jeder - egal ob Alt oder Jung, Mann oder Frau, geübter Sänger, Badewannensolist oder neugieriger „Beginner“. Wir alle haben eine Stimme, die wir mit Freude einsetzen können. Was man mit seiner Stimme so alles anstellen kann, wollen wir gemeinsam ausprobieren. Damit

wollen wir die Lust am Singen wecken. Gemeinsam wollen wir erkunden, welche Möglichkeiten in einem Lied stecken; einfache Wechselgesänge, leichte Mehrstimmigkeit, Improvisation, klangliche Raumerkundung und Bodypercussion sind Elemente unseres Workshops.

Wir treffen uns am **Sonntag, dem 12.2.2012 um 11 Uhr** im Saal des Gemeindezentrums. Die Ergebnisse unseres gemeinsamen Tages wollen wir in einem Gottesdienst um 18 Uhr gemeinsam zum Klingen bringen.

Jesus - Das Musical

Zu einem Highlight der besonderen Art lädt der Ev. Kinderchor Mörfelden-Walldorf **am Samstag, den 3.3.2012 um 16 Uhr** ein.

Auf dem Programm steht das Musical „Jesus“ aus der Feder von Kantor Stefan Kühler. Die Kinder des Kinderchores schlüpfen in die Rollen von Jesus, seinen Freunden und Gegnern und erzählen die Geschichte der letzten Tage im Leben Jesu vom festlichen Einzug in Jerusalem bis zu seinem Tod.

Diese brisante Geschichte um Vertrauen, Liebe, Verrat und Intrigen hat nichts von ihrer Aktualität verloren. Lassen Sie sich nach Jerusalem kurz nach der Zeitenwende entführen und erleben Sie die Passionsgeschichte völlig neu.

Wer diesen Termin verpasst oder das Musical gerne ein zweites Mal hören und sehen möchte hat dazu eine Woche später am 10.3. zur gleichen Zeit im Mörfelder Gemeindehaus Gelegenheit.



Musikworkshop für jeden ab 13 Jahren

An diesem Musikworkshop kann jede/r Interessierte ab 13 Jahren teilnehmen. Vorkenntnisse sind nicht nötig, ihr müsst auch kein Instrument spielen oder Noten lesen können.

Das Wichtigste ist der Spaß am gemeinsamen Ausprobieren!

Unsere Workshopteamer sind erfahrene, professionelle Musiker. Mit ihnen lernt ihr an 4 Tagen 4 Songs bühnenreif zu spielen! Entscheidet euch einfach für Gesang, Gitarre, Bass oder Schlagzeug – die Instrumente stellen wir zur Verfügung. Ihr werdet staunen, was ihr nach diesen paar Tagen alles könnt und wie viel Spaß es macht!

Kosten:

Der Musikworkshop kostet pro Teilnehmer/in 60,00 Euro. Darin

ist neben der Anleitung durch die Musik-Teamer und der pädagogischen Betreuung auch ein kleiner Mittagsimbiss enthalten. Weitere Kosten entstehen nicht.

Veranstaltungsort:

Evangelisches Gemeindezentrum
Walldorf

Ludwigstraße 64
64546 Mörfelden-Walldorf

Workshopzeiten:

Di., 10. bis Do., 12.04.

10:00 – 17:00 Uhr

Fr., 13.04.2012

10:00 bis ca. 16:00 Uhr und wieder
von 20:00 bis 22:00 Uhr
zum Abschlusskonzert.

Die Ergebnisse des Workshops werden auf dem Abschlusskonzert präsentiert, zu dem Familie, Freunde und Fans herzlich eingeladen sind und kommen sollten!

Jeder aus der Gemeinde ist herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei!

Details können dem Flyer zum Workshop entnommen werden.



Evangelische Jugend
...im Dekanat Gross-Gerau

Wenn es Schwierigkeiten mit der Finanzierung des Workshops gibt, werden wir versuchen eine geeignete Lösung zu finden.



Familiengottesdienst Alt und Jung wieder gemeinsam im Gottesdienst



Mit Kindern wird der Gottesdienst immer sehr lebendig!

Am **18. März um 10.00 Uhr** ist es wieder soweit, wir feiern einen lebendigen Gottesdienst mit Groß und Klein, für Familien und Freunde moderner Gottesdienstformen.

Ich bin gespannt auf diesen gemeinsamen Sonntag von Alt und Jung.

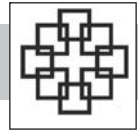
Sich von der Aufregtheit der Kinder anstecken lassen und die Fröhlichkeit in den Alltag mitnehmen, ist ein Gefühl, wo für mich Gemeinde hautnah erlebbar wird.

Bekanntes auf unbekannte Art kennenzulernen, Lieder aus Kindertagen wieder einmal mitsingen, dies kann auch für den eigenen Glauben sehr anregend sein.

Der letzte gemeinsame Gottesdienst mit der Kinderkirche und dem Kindergarten fand am 1. Advent statt. Er war wirklich toll!!!

Die Kinder brachten eine herrliche Stimmung in unsere Neue Kirche.

Harry Truschzinski



Beschwerlich ist der Weg ohne Kamele

Neulich zu Weihnachten vor dem Gemeindesaal im Gemeindezentrum gab es Getuschel.

Die neuen Krippenfiguren freuten sich auf ihren ersten Einsatz. Dies war aufregend und für viele der Figuren völlig ungewohnt. Vor dem Gemeindesaal standen sie alle zusammen und als dann die ersten Kinder kamen wurden sie getrennt.

Ja, diese Menschen lassen sich immer wieder etwas Neues einfallen. Am Ende waren alle Menschen und Figuren glücklich, außer den drei Königen.

Diese unterhielten sich über das Ganze noch lange: „Die Hirten haben ihre Schafe und im Stall stehen Ochs und Esel. Der Engel ist auch wirklich schön groß. Nur wir mussten unsere Geschenke alle allein schleppen. Klar, die Kinder haben uns in den Ge-

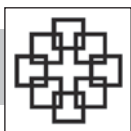
meindesaal hineingetragen, aber als wir dann auf den Weg gestellt waren, mussten wir die Geschenke selber tragen. Unsere Kamele haben den Weg zu uns in diese Gemeinde noch nicht gefunden. Naja, jetzt haben sie ein Jahr Zeit, um uns zu finden.“

Was war da los? Die drei Könige aus dem Morgenland ohne ihre Kamele unterwegs, was kann da nur gemacht werden?

Wer den Kamelen helfen will, den Weg zu den drei Königen zu finden, kann dies durch eine Spende für die noch fehlenden Krippenfiguren machen. Die drei Könige *ohne* Kamele ist zwar schön, aber *mit* ist dies bedeutend besser. Kleiner Nebeneffekt: nächstes Jahr können noch mehr Kinder Krippenfiguren in den Gemeindesaal tragen.

Harry Truschzinski





Impressionen von der Verabschiedung von Pfarrerin Britta Busch



Anschnitt der
Abschiedstorte!

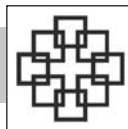
Darauf stand,
was viele dachten:

SCHADE

Geschenkübergabe
durch die KV-Vorsitzende
Angelika Menzel



Herr Erdmann eröffnete den Empfang mit Gesang



Britta Busch über
Fritz Cezanne:
Wenn ich Dich sehe,
weiß ich, es ist alles
in Ordnung!

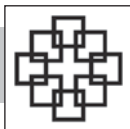
Die Frauenhilfe Junior
erinnerte an die
wunderbaren Zeiten
beim Kreppekaffee



Britta Busch mit ihrem
„Lieblingsdekan“



Das Abschieds-Ständchen,
geschrieben von Fritz Cezanne,
sangen alle im Saal gerne mit



Vorstellung Pfarrer Rimbach-Sator

Dekan Bühler bat mich, meinen halben Dienst als Springer des Dekanates Groß-Gerau nun schwerpunktmäßig auf Walldorf zu konzentrieren.

Diesem Wunsch komme ich gerne nach. Manchen von Ihnen bin ich schon durch Gottesdienste und Beerdigungen bekannt. Ich bin 63 Jahre alt, wohne in Oppenheim, wo meine Frau Pfarrerin an der Katharinenkirche ist. Die Walldorfer Frauenhilfe hat uns schon zu einem vergnüglichen und weinseligen Ausflug besuchen können. Ich hoffe, der Gemeinde in der Zeit der Vakanz einer Pfarrstelle hilfreich sein zu können.

Ihr Wolfgang Rimbach-Sator

Ostern auf der Spur

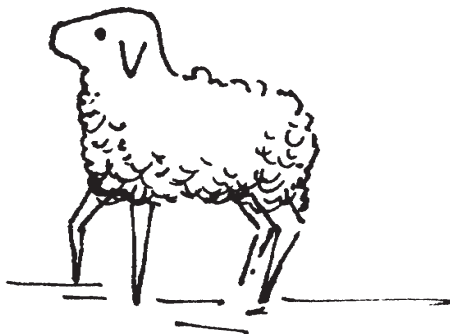
„Gemeinsam auf dem Weg nach Ostern“

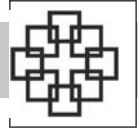
Am Samstag, den 31. März 2012 von 15.00 bis ca. 18.00 Uhr,

findet ein gemeinsamer Spaziergang für
Mütter, Väter, also Familien mit Kindern von 3 bis 10 Jahren statt.

Gemeindepädagogin Sabine Oldenburg möchte sich an diesem Nachmittag gemeinsam mit den Kindern und Eltern mit der Ostergeschichte befassen.

Nähere Informationen sind dem
Flyer, der ab Mitte Februar im Gemeindezentrums ausliegt, zu entnehmen.





Verbindlich die Passionszeit erleben, gestalten und den Weg in einer Gruppe begleitet wissen, dass können sie mit der bewährten „7-Wochen-Ohne- Aktion“.

Wir treffen uns im Gemeindezentrum im Meditationsraum
zum **Auftakt am Aschermittwoch dem 22. Februar um 20.00 Uhr**

Und dann immer montags um 20.00 Uhr

Am 27.2./ 5.3./ 12.3./ 19.3./ 26.3./2.4.

Wer mag, kann zum Abschluss beim Osterfrühstück teilnehmen.

In der Gruppe halten wir Andacht, tauschen uns über unsere Erfahrungen aus und belohnen uns mit Meditation und Entspannung

Das ist in jedem Jahr wieder eine sehr schöne Begegnung.

Leitung: Pfrin Esther Häcker und Pfr. Wolfgang Rimbach-Sator



Termine und Ausblick 2012

Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Interessierte zur Mitgliederversammlung unserer Vereinigung am **Freitag, 17.02.2012, um 18.00 Uhr**. Wir entzünden auf dem Kirchplatz ein Freudenfeuer in Erinnerung und Verbundenheit mit unseren italienischen Freunden in den Waldensertälern. Pfr. i.R. Ulrich Dusse gestaltet die Andacht. Zur Jahreshauptversammlung lädt der Vorstand anschließend in das Gemeindezentrum ein, unter anderem mit Neuwahlen des Vorstandes.

Zu einer Halbtagesfahrt nach Rohrbach im Odenwald laden wir unsere Mitglieder am **Freitag, 11.05.2012** ein. Wir planen den Start der Busfahrt am Mittag und Rückkehr am späten Abend. Auf unserem Programm stehen der Besuch des neuen Museums, Kaffee trinken mit den Rohrbacher Freunden sowie der Besuch eines Theaterstückes am Abend. Erste Anmeldungen nehmen wir auf der Mitgliederversammlung am 17.02. entgegen. Details zur Fahrt werden im März erarbeitet und den angemeldeten Mitgliedern mitgeteilt.

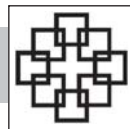
Die **Jahreskollekte 2012** ist bestimmt für zwei Projekte der Tavola Valdese, dem Leitungsgremium der Waldenserkirche. Zum einen wird der Aufbau einer Jugendbegegnung zwischen Jugendlichen verschiedener Nationalität und Religiosität in Rom gefördert, zum anderen geht das Geld in die Rücklage zur Unterstützung von PfarrerInnen und ihrer Familien.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die **Deutsche Waldenservereinigung e.V.** eine **Reise nach Apulien** anbietet.

Termin: 09. - 16.09.2012.

Diese wollen auf dieser Reise die Waldensergemeinden Apuliens besuchen, und auch die Schönheiten der Landschaft und die geschichtlichen Komponenten dieser Gegend sind in diese Reise integriert. Näheres unter www.waldenser.de

*Marion Meffert-Kreß,
Vorsitzende*



Scheckübergabe an „Evangelischer Besuchsdienst“ und an „Pro-Gemeinschaft“ von der katholischen Kirche

Am 15.12.2011 fand im evangelischen Gemeindehaus in Walldorf in Gegenwart von Pfarrer Zick in einer kleinen Feierstunde die Scheckübergabe statt. Frau Schlachter, das Ehepaar Thiel und Frau Ziegler vom Pfarrgemeinderat berichteten davon, wie aus „einer Stunde freie Zeit schenken“ oft mehr Stunden werden und wie viel Freude es macht, sich für andere Menschen zu engagieren. Dabei wurde auch darüber gesprochen, dass nicht nur ältere Mitbürger auf die Hilfe der Gruppen zurückgreifen, sondern auch junge Menschen in Situationen geraten können, wo eine helfende Hand oder ein zuhörender, teilnehmender Mensch sehr willkommen sind.

Seit längerer Zeit bietet das Bestattungshaus Heuse in Weiterstadt in

seinem Forum „Leben & Abschied“ Veranstaltungen an, die sich im weitesten Sinne mit dem Themenkomplex „Glücklicher Leben – und was der Tod damit zu tun hat“ drehen.

Fahrten zum Krematorium Birkengrund, Informationsfahrten zu Friedwald und Ruheforst sowie Vorträge zu den Schwerpunkten Bestattungsvorsorge und was dazu gehört wurden rege besucht. Die bei diesen Veranstaltungen eingegangenen Unkostenbeiträge wurden vom Veranstalter, Herrn Willi P. Heuse, verdoppelt und gespendet.

Für die Besuche und Hilfeleistungen freuen sich die Gruppen über weitere Ehrenamtliche, die eine Stunde in der Woche zu verschenken haben.



Stellvertretend für alle Engagierten der beiden Gruppen nahmen Frau Thiel, Frau Ziegler und Frau Schlachter den Scheck von Herrn Willi P. Heuse entgegen.

Kontakt:

Pro-Gemeinschaft
Tanja Ziegler,
Tel. 704434,
Ev. Besuchsdienst
Elisabeth
Coutandin-Pfeifer,
Tel. 76370.

zu hause

ist es doch am schönsten

1 bild 30x40cm

89€ bei ihnen zu hause
fotografiert im

märz & april

www.meike-engel-fotografie.de





Stöbern nach Lust und Laune: „Frühjahrs-Flohmarkt rund ums Kind“

Alle, die ihren Nachwuchs mit Spielsachen oder Kleidung zu günstigen Preisen ausstatten wollen, sollten sich **Samstag, den 10. März**, vormerken. **Von 14 bis 16 Uhr** werden im **Evangelischen Gemeindezentrum Walldorf** in der Ludwigstraße 64 gebrauchte Kinderbekleidung, Spielzeuge, Fahrzeuge, Kinderwagen, Umstandsmode und andere Gebrauchsgegenstände für Babys und Kinder zu Schnäppchen-Preisen angeboten. Schwangere dürfen bereits ab 13.30 Uhr stöbern.

Für das leibliche Wohl der Besucher und Verkäufer ist ebenfalls gesorgt: Im Foyer des Evangelischen Gemeindezentrums werden Kaffee und selbstgebackene Kuchen verkauft.

Mit den Einnahmen des Kuchenverkaufs und den Standgebühren werden im Evangelischen Kindergarten zum Beispiel Theaterbesuche, Spielzeug sowie Bastelmaterial finanziert.

Der Flohmarkt wird zwei Mal jährlich – im Frühjahr und im Herbst – vom Förderverein des Ev. Kinder-

gartens e.V. veranstaltet. Die eingenommenen Gelder ermöglichen Projekte, auf die der Kindergarten sonst verzichten müsste. Herzlichen Dank an dieser Stelle an diejenigen, die durch ihren Einsatz diese Veranstaltung erst ermöglichen!

Wer seine gebrauchten Sachen verkaufen möchte, kann ab dem 27.02.2012 bei Christine Schach, Tel. 06105-979542, einen Tisch reservieren. Die Standgebühr beträgt 4 € und eine selbst gebackene Torte. Der Einlass für Verkäufer ist ab 13.00 Uhr.

Anette Nadé



Ansprechpartner:
Anette Nadé, 1. Vorsitzende
(Tel.: 06105-454355)
Bankverbindung für Spenden:
Konto 49 51107,
Groß-Gerauer Volksbank
(BLZ 508 925 00)



Gottesdienste und

Monatsspruch Februar 2012

Alles ist erlaubt - aber nicht alles nützt.
Alles ist erlaubt - aber nicht alles baut auf.
Denkt dabei nicht an euch selbst,
sondern an die anderen.
1. Korinther 10,23-24

5.02.	Gottesdienst mit Taufen	
10:00 Uhr	A. Zick	NK
12.02.	„Singsonntag“ mit allen die Lust	
11:00 Uhr	haben zu Singen	
	Stefan Kuchler	GZ
18:00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss	
	des „Singsonntags“	
	W. Rimbach-Sator	NK
17.02.	Andacht am Freudenfeuer	
18:00 Uhr	der Freunde der Waldenser	
	auf dem Kirchplatz	
	Pfr. i. R. U. Dusse	GZ
19.02.	Gottesdienst	
10:00 Uhr	W.Rimbach-Sator	NK
15:00 Uhr	Café für die Sinne	GZ
26.02.	Gottesdienst mit Abendmahl	
10:00 Uhr	E. Häcker	NK
03.03.	Kindermusical	
16:00 Uhr	S. Kuchler	NK
04.03.	Gottesdienst	
10:00 Uhr	E. Häcker	NK

10.03.	Aufführung
10:00 Uhr	„Der Teufel Haaren“ theater nos
14:00 Uhr	Kindergarten
bis 16:00 Uhr	Förderverein
11.03.	Gottesdienst
10:00 Uhr	W. Rimbach
15:00 Uhr	Krabbelgottesdienst S. Oldenburger
15:00 Uhr	Café für die Sinne
16:00 Uhr	Aufführung
18.03.	Familiengottesdienst
10:00 Uhr	mit dem K. Häcker E. Häcker
25.03.	Gottesdienst
10:00 Uhr	W. Rimbach
01.04.	Musikalisches
10:00 Uhr	A. Zick
05.04.	Abendmahl
19:00 Uhr	am Gründonnerstag aus dem jüdischen Frauengruppen

Monatsspruch

Der Menschensohn
um sich dienen zu lassen
dienen und sein Leben
als Lösegeld für viele

Abkürzungen: AK - Alte Kirche GZ - Gemeindezentrum HK - Hütten

Veranstaltungen



g vom Kindertheaterstück
el mit den drei goldenen

ster NK

tenflohmkt
n Kindergarten GZ

st

ch-Sator AK

ttedienst GZ

urg / E. Häcker

ie Sinne GZ

g theater noster NK

ottesdienst

Kindergarten und Taufen
NK

st mit Abendmahl

ch-Sator NK

cher Gottesdienst

NK

algottesdienst

onnerstag mit Elementen

idischen Sedermahl

ppe und Zick GZ

ch März 2011

ist nicht gekommen,

ssen, sondern um zu

eben hinzugeben

iele. Markus 10,45.

tttenkirche NK - Neue Kirche

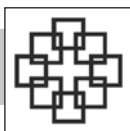
Monatsspruch April 2012

Jesus Christus spricht:

Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das
Evangelium allen Geschöpfen!

Markus 16,15

06.04.	Karfreitag	
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
	E. Häcker	NK
08.04.	Frühgottesdienst am Ostermorgen	
06:00 Uhr	mit Osterfeuer und anschließendem	
	Frühstück im Gemeindesaal,	
	Spenden fürs Frühstück sind	
	erwünscht!	
	A. Zick	NK, GZ
10:00 Uhr	Oster-Gottesdienst mit Taufen und	
	Abendmahl	
	E. Häcker	NK
09.04.	Gottesdienst am Ostermontag	
10:00 Uhr	W. Rimbach-Sator	NK
10.-13.04.	viertägiger Musikworkshop	
	Anmeldung im Gemeindebüro	
	Bernd Altmann & Team	GZ
13.04.	Abschlusskonzert	
20:00 Uhr	des Musikworkshops	GZ
15.04.	Gottesdienst	
10:00 Uhr	A. Zick	NK
22.04.	Gottesdienst	
10:00 Uhr	E. Häcker	NK
29.04.	Gottesdienst mit Abendmahl	
10:00 Uhr	W. Rimbach-Sator	NK



Aus unserer Kirchengemeinde

Ausblick Mai 2012

06.05.	Gottesdienst mit Taufen	
10.00 Uhr	Pfrin. E. Häcker	AK
15.00 Uhr	Café für die Sinne	GZ
13.05.	Vorstellungsgottesdienst Konfirmandengruppe 1	
10.00 Uhr	Pfr. A. Zick	NK
17.05.	Christi Himmelfahrt an der Hüttenkirche	
10.30 Uhr	Pfrin. E. Häcker	HK
20.05.	Vorstellungsgottesdienst Konfirmandengruppe 2	
10.00 Uhr	Pfr. A. Zick	NK
27.05.	Pfingstsonntag	
10.00 Uhr	Pfr. W. Rimbach-Sator	NK
28.05.	Gemeinsame Fahrt zum Propsteigottesdienst auf dem Römerberg	
9:49 Uhr	Pfr. A. Zick	Treffpunkt Bahnhof Walldorf

Ihre Gesundheit in den besten Händen

+ kostenloser Lieferservice

+ Krankenpflege

+ Check-Up

+ Pflegende Kosmetik

+ Alternative Medizin

+ Ernährungsberatung



Süd-Apotheke
Hunsrückstraße 7
64546 Mörfelden-Walldorf

Tel.: 06105 / 4 48 11
Fax: 06105 / 4 44 84

eMail: sued-apo@t-online.de



Öffnungszeiten:

Montag-Freitag:
08:30 - 12:30 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr

Samstag:
09:00 - 13:00 Uhr



- Hilfe im Trauerfall
- Unterstützung bei Abschied und Trauer
- Persönliche Vorsorge
- Seminarangebote

Sprechen Sie unverbindlich mit uns!
Wir beraten Sie gerne.

 **HEIJSE**
BESTATTUNGEN
In guten Händen

Flughafenstraße 10
64546 Mörfelden-Walldorf
Telefon 06105 42179

v. GAGERN GmbH
IMMOBILIEN



Tel.: 06105 - 976770
www.vongagern.de

Vertrauen & Kompetenz seit 40 Jahren

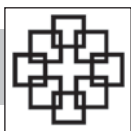
*Wir beraten Sie gerne, wenn Sie an den Verkauf
oder die Vermietung Ihrer Immobilie denken.
In persönlichen und vertraulichen Gesprächen
gehen wir ausführlich und kompetent
auf alle Aspekte ein, die für Sie wichtig sind.*

Herzlichst Ihr Beraterteam

Herbert Trenner

Joachim Schön

Sören Bauer



theater noster
präsentiert:

„Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“

Inhalt:

Dem Müllersohn Hans, der aus armen Verhältnissen stammt, wird bei der Geburt prophezeit, dass er eines Tages die Königstochter heiraten wird. Doch der raffgierige König möchte die Erfüllung dieser Weissagung verhindern und versucht, seine Tochter standesgemäß zu verheiraten. Nur unter der Bedingung, dass der Müllersohn ihm aus der Hölle die drei goldenen Haare von des Teufels Kopfe bringt, will der König ihm seine Tochter zur Frau geben. Hans lässt sich darauf ein. Begleitet wird er auf seiner gefährlichen Reise in die Unterwelt vom Minister des Königs, der ein doppeldeutiges Spiel mit ihm treibt. Doch dem Glückskind Hans gelingt es, alle Abenteuer zu bestehen. Und so kommt es zu einem märchenhaften Happy End. In der Inszenierung von theater noster kommt dieses bekannte Märchen der Gebrüder Grimm mit Musik und viel Witz auf die Bühne. Kleinen Leuten (ab ca. 8 Jahren) wie auch großen Menschen möchten, wir damit Freude bereiten.



Aufführungsdaten:

10. März, 18:00 Uhr & 11. März, 16:00 Uhr

in der Neuen Kirche der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf

17. März, 18:00 Uhr & 18. März, 16.00 Uhr

Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde Mörfelden

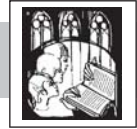
Karten:

Kartentelefon 06105 / 26441 (Stefan Pietrzak),

Kiosk Eder, Langstraße, OT Walldorf,

Phone-Service Ehmler, Hermannstr.3, OT Mörfelden

Weitere Infos: www.theater-noster.npage.de



Ökumenischer Kinderfasching

Am Rosenmontag, dem 20. Februar, ist es wieder soweit.

In guter Tradition feiern wir wieder den ökumenischen Kinderfasching.

In diesem Jahr begrüßen wir alle Kinder
im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirche in der Ludwigstraße 64.

Beginn: 15:00Uhr

Ende: 17:00Uhr

Eintritt: 1,00 €

Mit vielen Spielen, Musik und Naschereien (Kleingeld kann da sehr hilfreich sein!) machen wir uns einen schönen närrischen Nachmittag.

Wir werden viel Spaß bei der Kostümprämierung haben und jeder zeigt sich von seiner besten kostümierten Seite.

Eingeladen sind alle Kinder, die die Grundschule besuchen.

Es besteht Kostümpflicht!

Aufgrund einer möglichen Verletzungsgefahr, bitten wir darum, die Waffen zu den Kostümen zuhause zu lassen.

Noch etwas vergessen?

Ach ja, die Elten müssen draußen bleiben!



Leistungsspektrum der Diakoniestation

(Kontaktaten siehe letzte Umschlagseite)

Die Diakoniestation Mörfelden-Walldorf ist eine Einrichtung mit ca. 20 Mitarbeiterinnen. Wir haben langjährige Erfahrungen im Umgang mit hilfebedürftigen und kranken Menschen, deren Familienangehörigen und Freunden. Unsere Pflegefachkräfte pflegen und betreuen Sie qualifiziert und liebevoll in Ihrem Zuhause.

Pflegen

Unsere Pflegekräfte unterstützen Sie bei der Körperpflege, Ernährung und bei Bewegungseinschränkungen. Der Erhalt und die Förderung von Selbständigkeit sind uns dabei besonders wichtig.

Wir unterstützen Ihre medizinische Betreuung, indem wir ärztlich verordnete Leistungen zu Hause ausführen. So tragen wir in Kooperation mit den Hausärzten dazu bei, Krankenhausaufenthalte zu vermeiden oder zu verkürzen.

Begleiten

Pflegebedürftige und Pflegende in schweren Stunden zur Seite zu stehen und sie zu begleiten, ist unser christlicher Auftrag.

Vermitteln

Wo wir nicht selbst helfen können, informieren wir Sie über ergänzende

Dienste, Einrichtungen der Tages- und Kurzzeitpflege oder Alten- und Pflegeheime und vermitteln entsprechende Kontakte.

Beraten

Wir beraten Sie ausführlich in Bezug auf Umfang, Inhalt und Kosten möglicher Pflegeleistungen.

Um Ihnen eine qualitativ hochwertige Pflege zu bieten, beziehen wir Angehörige, Ärzte und andere Kooperationspartner in die Planung Ihrer Pflege mit ein.

Unser Fachpersonal informiert Sie gerne über Ihre Rechte gegenüber möglichen Kostenträgern wie Kranken- oder Pflegekasse bzw. Sozialhilfeträgern, über mögliche Umgestaltungen des Wohnumfelds und zu Hilfsmitteln.

Pflegebedürftige, die sich für die Geldleistung nach § 37 SGB XI entschieden haben, können bei uns den geforderten Beratungsbesuch abrufen.

Anleiten

Wir vermitteln Ihnen im Rahmen von Pflegekursen Fähigkeiten und Fertigkeiten, um Ihren Angehörigen in der gewohnten Umgebung pflegen zu können. Auf Wunsch leiten wir Sie direkt zu Hause am Krankenbett an.



Zusammenarbeit

Wir arbeiten zusammen mit

- den Evangelischen Frauenhilfen Mörfelden und Walldorf
- den Evangelischen Kirchengemeinden Mörfelden und Walldorf
- der Stadt Mörfelden-Walldorf

Unsere Leistungen:

Leistungen der Grundpflege

- Körperpflege (Ganz- und Teilwaschungen, Duschen, Baden, Kämmen, Rasieren, Zahnpflege, Darm- und Blasenentleerung)
- Mobilität (An- und Auskleiden, Hilfe beim Aufsuchen und Verlassen des Bettes, Umlagern, Gehen, Stehen, Treppensteigen, Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung)
- Ernährung (mundgerechte Zubereitung und Hilfe bei der Aufnahme der Nahrung)

Behandlungspflege

- Injektionen (Insulin oder andere ärztlich verordnete Medikamente)
- Blutzuckermessung (bei Erst- oder Neueinstellung von Diabetikern)
- Anlegen und Wechseln von Wundverbänden und Kompressionsverbänden
- An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen Klasse II

- Herrichten von Medikamenten, Medikamentengabe und Überwachung der Medikamenteneinnahme
- Einreibungen
- Katheterwechsel
- Anleitung von Angehörigen zur Behandlungspflege

Hauswirtschaftliche

Versorgung

- Hilfe bei der Hausarbeit wie Staubsaugen, Spülen, Wäschewaschen usw.
- Einkaufen/ Botengänge erledigen

Verhinderungspflege

- Die Leistung dient der Erholung und Entlastung von Pflegenden
- Bei Krankheit, Urlaub oder sonstigen Gründen kann diese Leistung tages- oder stundenweise in Anspruch genommen werden
- Die Verhinderungspflege kann für vier Wochen bzw. bis zu einer Höhe von 1510 € im Jahr vom Pflegebedürftigen in Anspruch genommen werden, um eine Ersatzkraft zu finanzieren.
- Die Verhinderungspflege muss bei der Pflegekasse beantragt werden.

Neues aus der Frauenhilfe

Auch in diesem Jahr war unser traditioneller Weihnachtsbasar wieder ein voller Erfolg. Unsere liebevoll gutbestückten Stände lockten an beiden Basartagen viele Besucher und regten zum Kauf an. Handarbeiten, Holzspielsachen, Basteleien, Gebäck, Marmelade, Bücher, Raritäten aus der Fundgrube, Schmuck etc. pp. fanden zufriedene Abnehmer und Verwendung als Weihnachtsgeschenke. Die fast nietenfreie Tombola war sehr begehrt und es gab viele stolze Gewinner. Man verweilte gerne bei selbstgebackenen Kuchen und Torten, knusprigen Waffeln, leckeren Würstchen und deftigem Eintopf. Posaunenklänge, Kindergartenkinder und der Nikolaus, der alle Kinder beschenkte, bildeten das adventliche Rahmenprogramm im Kerzenschein. Großes Interesse galt auch dem beliebten Kerzenziehen.

Wir sagen auch auf diesem Wege allen ein herzliches Dankeschön, die den Basar tragen und ermöglichen

- den fleißigen Helferinnen und Helfern
- unseren Mitgliedern für Geld-, Sach- und Kuchenspenden
- den Programmgestaltern

und ganz besonders Ihnen, unseren treuen Gästen. Der Basar ist ein buntes Mosaik aus vielen Stückchen menschlichen Engagements für Menschen....



Bücher fanden die Liebhaber diesmal im Untergeschoss!



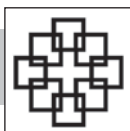
Den Erlös werden wir einem sozialen Zweck zuführen, den es noch zu bestimmen gilt. Mitfinanziert haben wir bereits von Künstlerhand gestaltete wunderschöne Krippenfiguren aus Holz. Sie wurden in der Weihnachtsfeier der Frauenhilfe vorgestellt und erfreuten besonders die Kinder zu den Weihnachtsgottesdiensten. Sie werden lange Jahre Weihnachten in der Gemeinde begleiten.....

Das ist unser aktuelles Programm:

- **Mittwoch, 11.01.2012**
Die Sternsinger haben uns besucht,
anschließend Referat von Herrn Pfr.i.R. U. Dusse über Wege
- **Mittwoch, 25.01.2012**
Informationen zum Land des Weltgebetstages Malaysia
durch Frau Burmeister und Frau Prutschi
- **Mittwoch, 08.02.2012**
„Ein Tag am Meer“ - Impressionen in Bildern
mit Herrn Harry Truschzinski
- **Mittwoch, 15.02.2012** K r e p p e l k a f f e e
- **Mittwoch, 22.02.2012** Heringsessen – Beginn: 12.30 Uhr
- **Mittwoch, 07.03.2012** Frühlingsfit durch Gymnastik
mit Frau Ursula Herrmann
- **Mittwoch, 21.03.2012**
Herr Karl Best spielt für uns vertraute Weisen
- **Mittwoch, 04.04.2012**
Frühlingsbasteleien mit Frau Ursula Kottmeier
- **Mittwoch, 18.04.2012** Jahreshauptversammlung

Die Veranstaltungen beginnen um 14.00 Uhr und wir laden Sie alle dazu herzlich ein. Bestimmt werden auch Sie sich in unserem Kreis wohlfühlen.....

Hilde Karst



Prävention von sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf

Der Kirchenvorstand und Verantwortliche der Gruppen aus der Gemeinde arbeiten zur Zeit an einem schriftlichen Konzept zur Prävention, das noch in der ersten Jahreshälfte der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll. Der wesentliche Grundstock für dieses Konzept wurde durch Schulungsveranstaltungen im vergangenen Jahr gelegt.

Der Kirchenvorstand bedankt sich herzlich bei allen großzügigen SpenderInnen, die mit einem großen oder kleinen Geldbetrag das Präventions-

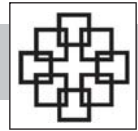
projekt der Kirchengemeinde unterstützt haben. Von diesem Geld konnten die Informationsveranstaltungen, die Schulungen der Mitarbeitenden und eine Weiterführung des Projektes in diesem Jahr ermöglicht werden. Es wurden von Gruppen und Privatpersonen und in Kollekten der Gottesdienste 5233,- Euro gespendet.

Mit ihrer Spende haben viele Menschen in unserer Gemeinde und Stadt ein positives Signal gegen Kindesmissbrauch gesetzt!

Das Schutzkonzept zur „Prävention gegen sexualisierte Gewalt“ der Evangelischen Kirche Walldorf steht unter dem Leitgedanken:

**Wegsehen
=
Duldung!**





Weltgebetstag der Frauen

Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile – getrennt durch das Südchinesische Meer – über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Mit Kontrolle, mit Reglementierungen, mit Religion? Die Regierung Malaysias versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten. Immer wieder kommt es jedoch zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten und zu politisch-instrumentalisierten Konflikten. Malaysia, seit 1957 unabhängig, gilt als wirtschaftlich aufstrebend und ist als konstitutionelle Wahlmonarchie weltweit einzig. Seine Hauptstadt Kuala Lumpur liegt in Westmalaysia. Im viel größeren Ostmalaysia leben besonders indigene Völker mit einem hohen Christenanteil. Malaysia könnte

zauberhaft sein: Mit vielen Stränden, tropischem Dschungel und Bergen bis 4000 m. Ja, wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe! Die Weltgebetstagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, die „zum Himmel schreien“, anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen. Die harten Klagen des Propheten Habakuk schreien zu Gott. Und die Geschichte von der hartnäckigen Witwe und dem korrupten Richter aus dem Lukasevangelium trifft den Lebenszusammenhang der Verfasserinnen und vieler Menschen weltweit. Sie wollen alle ChristInnen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu: Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.

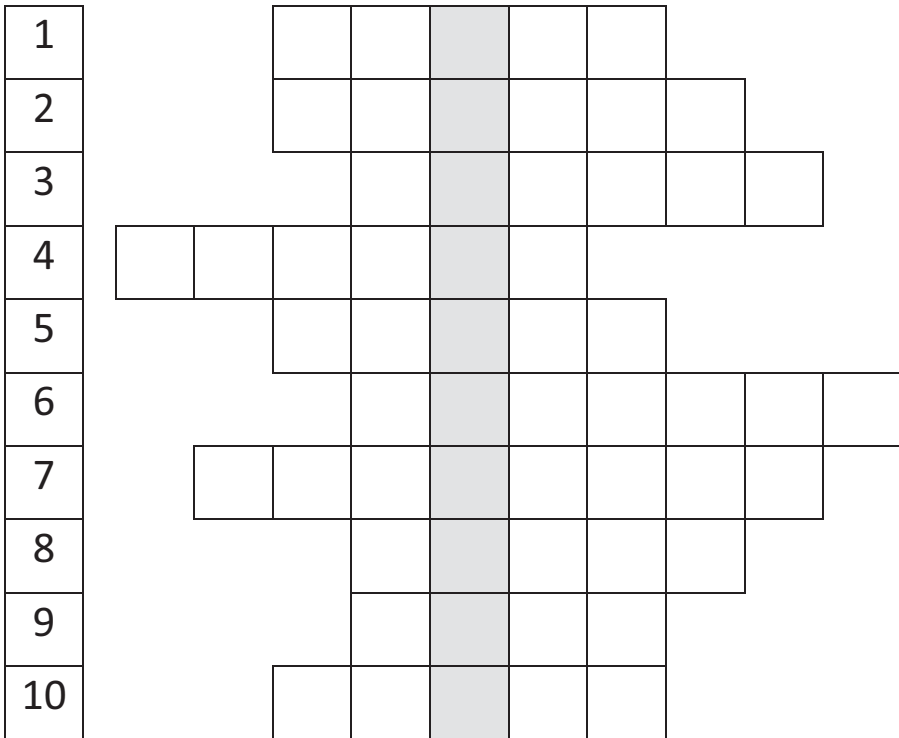
Renate Kirsch

Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt Frauen und Männer herzlich ein
am Freitag, 2.03.2012

- **um 17.00 Uhr** zur Einstimmung auf den Weltgebetstag mit Informationen, Fotos, Tee und mehr in der „Arche“, Kath. Gemeinde Christkönig, Flughafenstraße 37
- **um 18.30 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst in der Kath. Kirche, Flughafenstraße 37



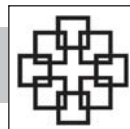
Rätsel zu Ostern 2012



Gesucht wird ein Begriff aus der Ostergeschichte!

- 1.) Einer der vier Evangelisten heißt...
- 2.) Der Name des gelobten Landes ist...
- 3.) Tat eines Jüngers,
um Jesus an die Hohen Priester
auszuliefern
- 4.) Wer verleugnete Jesus 3-mal?
- 5.) Was geschah eine Woche vorher in
Jerusalem?
- 6.) Wie hieß der römische Landpfleger zur
Zeit des Einzugs von Jesu in Jerusalem?
- 7.) Wo wurde Jesu hingerichtet?
- 8.) Wer verriet Jesu?
- 9.) Was stand auf dem Kreuz von Jesu?
- 10.) Wer verkündete die Auferstehung Jesu
als Erster?

Die Lösung des Weihnachtsrätsels lautet: „Stern ueber Bethlehem“



Der Engel*

Es war einmal ein Kind; das bereit war, geboren zu werden.

Das Kind fragte Gott:

„Sie sagen mir, dass Du mich morgen auf die Erde schicken wirst. Aber wie soll ich dort leben, wo ich doch so klein und hilflos bin?“

Gott antwortete: „Von all den vielen Engeln suche ich einen für Dich aus. Dein Engel wird auf Dich warten und auf Dich aufpassen.“

Das Kind erkundigte sich weiter:

„Aber sag, hier im Himmel brauche ich nichts zu tun, außer singen, lachen und fröhlich zu sein.“

Gott sagte: „Dein Engel wird singen und auch lachen für Dich jeden Tag. Du wirst die Liebe Deines Engels fühlen und sehr glücklich sein.“

Wieder fragte das Kind: „Wie werde ich in der Lage sein, die Leute zu verstehen, wenn sie zu mir sprechen und ich die Sprache nicht kenne?“

Gott sagte: „Dein Engel wird Dir die schönsten und süßesten Worte sagen, die Du jemals hören wirst. Mit viel Ruhe und Geduld wird Dein Engel Dich lehren zu sprechen.“

„Und was werde ich tun, wenn

ich mit Dir reden möchte?“

Gott antwortete: „Dein Engel wird Deine Hände aneinander legen und Dich lehren zu beten.“

„Ich habe gehört, dass es auf der Erde böse Menschen gibt. Wer wird mich beschützen?“

Gott sagte: „Dein Engel wird Dich verteidigen, auch wenn er dabei sein Leben riskiert.“

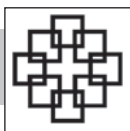
„Aber ich werde immer traurig sein, weil ich Dich niemals wiedersehe.“

Gott sagte: „Dein Engel wird mit Dir über mich sprechen und Dir den Weg zeigen, auf dem Du immer wieder zu mir zurückkommen kannst. Dadurch werde ich immer in Deiner Nähe sein.“

In diesem Moment herrschte viel Frieden im Himmel, aber man konnte schon die Stimmen von der Erde hören und das Kind fragte schnell: „Gott, bevor ich Dich jetzt verlasse, sage mir bitte den Namen meines Engels?“

Gott antwortete: „Der Name ist nicht wichtig. Du wirst sie einfach Mama nennen.“

* Zur Verfügung gestellt von einer Taufpatin aus Samoa



Taufen*

„Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes.“ Markus 10, Vers 14

getauft am	Name	Ort der Taufe
27.11.2011	Sienna Viktoria Seibold	NK
27.11.2011	Ben Leonhard Seibold	NK
27.11.2011	Fabio Goldschmitt	NK



Todesfälle / Beerdigungen*

„Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige; ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.“ Offenbarung 1, Vers 17 und 18

verstorben am	Name	Geb.Name
15.11.2011	Maria Bock	Link
02.12.2011	Günter Pons	
06.12.2011	Klaus Rainer Schossig	
17.12.2011	Adolf Cezanne	
17.12.2011	Paul Cezanne	
25.12.2011	Marie Magdalene Wurm	Meffert
08.01.2012	Roland Henninger	

*- aus Datenschutzgründen werden bei der Familienchronik keine Adressen mehr veröffentlicht.



Besuchsdienst & Pro-Gemeinschaft

Elisabeth Coutandin-Pfeifer

Tel. 7 63 70

Tanja Ziegler

Tel. 70 44 34

Unser ehrenamtliches Helfernetz betreut Seniorinnen und Senioren in Mörfelden-Walldorf. Melden Sie sich, wenn Sie besucht werden möchten, Hilfe brauchen oder sich aktiv einbringen möchten.

Café für die Sinne:

Mary Löwer-Scheffler

Tel. 71 74 77

Jeweils am zweiten Sonntag eines Monats findet im Gemeindesaal von 15 bis 17 Uhr das „Café für die Sinne“ statt. Hier ist Zeit zum Reden, Singen und Spielen.

Christliche Flüchtlingshilfe:

Helmut Kreß

Tel. 4 13 20

Gegründet 1987 auf Initiative von Pfarrer Walter Bohris durch die beiden evangelischen Kirchengemeinden von Mörfelden und Walldorf.

Diakoniestation:

Anne Schott

Tel. 7 60 74

Elterncafé*:

Sabine Oldenburg

Tel. 94 62 58

Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat
im Jugendraum unterhalb der Kita von 16:00 - 17.30Uhr

Evangelische Frauenhilfe:

Hilde Karst

Tel. 52 17

Gegründet am 18. Jan.1914. Auf ihre Initiative entstand eine Schwesternstation (die heutige Diakoniestation) und 1930 der erste Walldorfer Kindergarten. Regelmäßige Treffen alle 14 Tage mittwochs von 15 – 17 Uhr, im Winter 14 – 16 Uhr.

Evangelische Frauenhilfe Junior:

Kirsten Steckenreiter

Tel. 94 64 70

Offene Treffen mit Programm einmal monatlich von 20:00 – 22:00Uhr

Evangelischer Kindergarten:

Christine Kirchner

Tel. 62 62

Förderverein des evangelischen Kindergartens e.V.:

Anette Nadé

Tel. 45 43 55

Familiengottesdienst:

Sabine Oldenburg

Tel. 94 62 58

An vier Sonntagen im Jahr bietet die Kirchengemeinde einen Familiengottesdienst an.

Frauengruppe:

Renate Burmeister

Tel. 7 11 46

Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag eines Monats um 20:00 Uhr.



Treffpunkte innerhalb der Gemeinde

Freunde der Waldenser:

Marion Meffert-Kreß Tel. 7 58 67

Eine Gemeinschaft zur Pflege der besonderen Traditionen der Waldenser

Förderverein Hüttenkirche e.V.:

Uwe Harnisch (Mörf.) Tel. 57 97

A. Moses (Walldorf) Tel. 7 50 17

Ein von den evangelischen Kirchengemeinden getragener Verein zur Erhaltung und Nutzung des während der Auseinandersetzungen um die Startbahn West erbauten Kirchleins.

Hospiz-Verein:

Ursula Hausladen

0151 15 58 16 49

Verein zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen.

Jungentreff*:

Sabine Oldenburg

Tel. 94 62 58

Treffen mittwochs von 15:00 – 16:00 Uhr im Jugendraum in der Flughafenstraße 13 (Kindergarten)

Kindergottesdienstteam:

Sabine Oldenburg

Tel. 94 62 58

Kindergottesdienst findet jeden Freitag von 15:30 – 17:00 Uhr statt.

Krabbelgruppe:

Sabine Oldenburg

Tel. 94 62 58

Kindersingkreis:

Stefan Küchler

Tel. 92 16 20

Chorprobe jeden Donnerstag um 15:00 Uhr.

Mädchentreff*:

Sabine Oldenburg

Tel. 94 62 58

Treffen mittwochs von 16:30 – 17:30 Uhr im Jugendraum in der Flughafenstraße 13 (Kindergarten)

Meditation:

Sylvia Best

Tel. 40 41 81

Treffen donnerstags von 20:00 – 22:00 Uhr nicht in den Schulferien.

Singtreff:

Stefan Küchler

Tel. 92 16 20

Probe jeden Freitag um 19:30 Uhr.

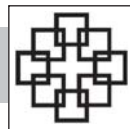
theater noster:

Stefan Pietrzak

Tel. 2 64 41

Zusammenschluss theaterbegeisterter junger Menschen

* -nicht an Feiertagen und in den Schulferien.



**Vorsitzende des
Kirchenvorstandes**

Angelika Menzel
Ponsstraße 90
Tel.: 4 16 66



Pfarrer

Arne Zick,
Langstraße 67
Tel. 94 62 56

Pfarrerin

Esther Häcker
Mörfelder Str. 52
Tel. 30 99 51



Gemeindepädagogin

Sabine Oldenburg
Ludwigstr. 64
Tel. 94 62 58

Kantor

Stefan Küchler
Mainstraße 29
Tel. 92 16 20



Sprechstunden:

Pfarrerin E. Häcker und Pfarrer A. Zick:
donnerstags 17:00 – 18:00 Uhr, jeweils im Gemeindebüro.

Gemeindepädagogin Sabine Oldenburg:
Dienstag, 17.00 - 18.00 Uhr; im Büro (UG im Gemeindezentrum)

Küsterin: Daniela Veith-Fahrentz, Telefon: 06105 / 40 50 38

Unser **Gemeindebüro** befindet sich in der Ludwigstraße 64.

Ihre Ansprechpartnerinnen dort sind Margit Sadina und Anja Raschendorfer
Telefon 94 62 57 (Fax: 94 62 59)

Email: ev.kirchengemeinde.Walldorf@ekhn-net.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag, Mittwoch und Freitag 10:00 – 12:00

Ambulanter und mobiler Pflegedienst

Wir helfen schnell, unkompliziert und professionell!

Beratung und Informationen:

Tronstraße 4, 64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon: 06105 - 76074

FAX: 06105 - 75666

E-mail: info@diakonie-mw.de

Internet: www.diakonie-mw.de



Wir unterstützen pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in Mörfelden-Walldorf. Dies tun wir als christliche Einrichtung in der Tradition der Gemeindepflege dieser Stadt. Dabei sehen wir uns dem diakonischen Auftrag verpflichtet, Menschen unabhängig von

- Herkunft,
- religiöser,
- sozialer und
- wirtschaftlicher Stellung zu helfen.

Ergebnis der letzten Überprüfung am 5.7.2011

durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) ergab folgende Bewertungen:

1,4 (Pflege)

+ 1,0 (Ärztlich verordnete Pflege)

+ 1,1 (Dienstleistung & Organisation)

= 1,2 (Gesamtnote • Landesdurchschnitt = 1,6)



Unsere Leistungen können in folgenden Bereichen in Anspruch genommen werden:

- Leistungen der Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege

Die Details zu unseren Leistungen erläutern Ihnen **Frau Schott (PDL*)** oder **Frau Schneider (stellv. PDL*)** sehr gern in einem persönlichen Gespräch.

**Wir sind immer
für Sie da,
wenn Sie uns brauchen!**

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf

Evangelischer kirchlicher Zweckverband

Vertragspartner aller Pflege- und Krankenkassen und der Sozialhilfeträger